

Gemeinde Asendorf

P r o t o k o l l

Sitzungsnummer: As/Rat/011/12

über die Sitzung des Rates am 31.07.2012

Beginn:	18:30 Uhr
Ende	20:40 Uhr
Ort:	Gaststätte "Steimke" in Graue

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Wolfgang Heere

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Joachim Dornbusch

Herr Reiner Döhrmann

Herr Jens Grimpe

Herr Wolfgang Kolschen

Herr Hermes Lemke

Herr Heinfried Marks

Herr Uwe Siemers

Herr Carsten Steimke

Herr Eyck Steimke

Frau Nicole Uhde

Herr Dr. Rudolf von Tiepermann

Frau Sabine Voß

Verwaltung

Herr Manuel Löhr

Abwesend:

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Heinfried Kabbert

Herr Dr. Wolf-Eckehard Montserratt

Verwaltung

Herr Bernd Bormann

Öffentlicher Teil

Punkt 4:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Heere eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Asendorf mit Ladung vom 19.07.2012 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 5:

Gespräch über Flurbereinigung

Herr Heere übergibt das Wort an Herr Schönfelder von der LGLN Sulingen.

Herr Schönfelder geht auf das Flurbereinigungsverfahren ein. Die Ausführungen sind dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Auf Nachfrage des Herrn Heere berichtet Herr Schönfelder, dass für ein solches Verfahren Flächen von circa 1.000 ha gewählt werden sollten. Größere Flächen wären zu teuer und würden in Hannover abgelehnt werden.

Im Anschluss beantwortet Herr Schönfelder die Fragen der Ratsmitglieder zu den Themen Grundstücksankauf und den Wegfall von Wegen bei Flächenzusammenlegungen.

Nun bittet der Bürgermeister die Bürgerinnen und Bürger um Fragen.

Auf Nachfrage des Herrn Dohemann berichtet Herr Schönfelder, dass die Flurbereinigung eine Solidargemeinschaft ist. Die Teilnahme ist daher nicht freiwillig.

Herr Hüneke bedankt sich zunächst für die Ausführungen und möchte im Anschluss auch die negativen Seiten beleuchten. Zum einen könnte durch eine Bereinigung der Pachtpreis ansteigen zum anderen würden aber auch so erhebliche Kosten auf die Eigentümer zukommen. Er bittet den Rat daher, das Thema auch kritisch zu hinterfragen.

Herr Heere berichtet hierzu, dass es sich hier lediglich um eine Informationsveranstaltung handele.

Herr Schönfelder merkt an, dass die Pachtpreise auch ohne ein Flurbereinigungsverfahren steigen können und dass ein solches Verfahren ohne örtliche Akzeptanz nicht realisierbar ist.

Auf Nachfrage erläutert Herr Schönfelder das Flurbereinigungsverfahren im Hinblick auf einen etwaigen Flächenerwerb entlang der Uepser Straße. Der komplette Radweg wird nicht innerhalb eines Verfahrens eingeschlossen werden können. Außerdem müsste der Landkreis die Flächen erwerben.

Abschließend berichtet der Bürgermeister, dass ein Flurbereinigungsverfahren für den Bau eines etwaigen Radweges zu viel Zeit in Anspruch nehmen würde und schließt die Einwohnerfragestunde.

Punkt 6:
Sachstandsbericht Ortstermin „Sandabbau“

Der Bürgermeister kommt auf den Ortstermin vom 09.07.2012 zu sprechen. Hier ging es insbesondere um die Erweiterung der Sandkuhle Haendorf. Hierzu sind auch einige Eingaben von Seiten der Bürger eingegangen.

Der Landkreis Diepholz als untere Naturschutzbehörde hat dem Betreiber die Grenzen aufgezeigt. Insbesondere ist es beabsichtigt, renaturierte Maßnahmen zu erhalten. Auch bei den Grundwasseruntersuchungen werden strenge Maßstäbe angelegt.

Punkt 7:
Mitteilungen

Punkt 7.1:
Steuereinnahmen

Herr Heere kommt auf die der Anlage beigefügten Steuerzahlen zu sprechen und berichtet, dass die Gemeinde Asendorf vernünftig wirtschaftet.

Punkt 7.2:
Straßen

Herr Heere kommt auf die Vorarbeiten durch den Bauhof zu sprechen. Die Straße Barbrake wird noch in Angriff genommen. Die Firma Rolasphalt wird nun die Dickschichtemulsion auftragen.

Unter Umständen sollten noch Unterhaltungsmaßnahmen am Torfweg vorgenommen werden.

Punkt 8:
Anfragen und Anregungen

Punkt 8.1:
Grünflächenpflege am Schafkamp

Herr Dr. von Tiepermann teilt mit, dass er von Anliegern des Schafkamps auf den ungepflegten Zustand der Grünfläche angesprochen wurde und erkundigt sich danach, ob die Gemeinde dafür zuständig sei.

Herr Heere bejaht die Frage des Herrn Dr. von Tiepermann. Die Angelegenheit wird mit dem Automobilmuseum geklärt.

Punkt 8.2:
Hydranten auf dem ehemaligen Feuerwehrrübungsplatz

Herr Dr. von Tiepermann berichtet, dass die Hydranten auf dem ehemaligen Feuerwehrübungsplatz nicht zugänglich sind. Hier müsste ggfs. ein Rückschnitt erfolgen und der Zaun etwas versetzt werden.

Punkt 8.3:
Geschwindigkeitsbegrenzung Uepser Straße

Frau Voß kommt auf die Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 70 km/h an der Uepser Straße zu sprechen. So wurde die Lärmbelästigung für Anwohner erheblich gesenkt.

Außerdem greift Sie das Thema Rallye Sulinger Land auf. Viele Betroffene empfanden es als unangenehm, ihre Grundstücke während der Veranstaltung nicht verlassen können.

Herr Heere berichtet hierzu, dass die Rallyestrecken umgelegt werden können.

Punkt 8.4:
Sitzordnung

Frau Voß würde es begrüßen, wenn die zukünftigen Sitzungen in einer U-Form stattfinden könnten. So könnten alle Ratsmitglieder untereinander Augenkontakt halten.

Herr Heere könnte sich eine solche Sitzordnung vorstellen. Allerdings müssten die Räumlichkeiten den entsprechenden Platz bieten.

Herr Dornbusch würde es begrüßen, wenn die Mandatsträger nicht mit dem Rücken zu den Bürgerinnen und Bürgern sitzen müssten.

Punkt 8.5:
Vorarbeiten durch den Bauhof

Herr Döhrmann kommt auf die Vorarbeiten durch den Bauhof zu sprechen. Diese sind nun schon einige Zeit her und die Firma Rolasphalt hat noch nicht mit den eigentlichen Arbeiten begonnen.

Zur Zeit wird der Splitt durch den Verkehr verteilt, sodass ein optimales Ergebnis nicht mehr erreicht werden kann.

Herr Heere berichtet, dass die Arbeiten am Donnerstag beginnen werden.

Punkt 8.6:
Leitplanken

Auf Nachfrage des Herrn Eyck Steimke erklärt der Bürgermeister unter welchen Voraussetzungen eine Leitplanke erforderlich ist, oder eben nicht.

Punkt 9:
Einwohnerfragestunde

Punkt 9.1:
Grünflächenpflege

Auf Nachfrage berichtet der Bürgermeister, dass die Pflege der Grünflächen in den Randbereichen durch den Gemeindearbeiter wahrgenommen wird. In Baugebieten sind die Anlieger für diese Arbeiten zuständig.

Punkt 9.2:
Infrastruktur

Herr Gießel kommt auf die Infrastruktur in Asendorf zu sprechen. Eine nachhaltige Straßenunterhaltung ist für die Gemeinde mit ihrem großen Straßennetz unumgänglich.

Die Gemeinde Asendorf verfügt über circa 150 Kilometer Straßen. Pro Jahr werden etwa 1 bis 2 Kilometer ausgebaut. Bei einer Abschreibungsdauer von 40 Jahren hätte die Gemeinde maximal 80 Kilometer unterhalten, bis sie mit den Baumaßnahmen neu anfangen müsste.

Ihn interessieren insbesondere die anderen 70 Kilometer. Diese werden zur Zeit nicht ausreichend unterhalten.

Herr Heere kommt zunächst auf die DOPPIK zu sprechen und berichtet, dass die Gemeinden ihre Straßen abschreibt. Ein verbindliches Konzept für die Straßenunterhaltung hat die Gemeinde Asendorf nicht. Allerdings wurde in letzten Jahren viel Geld in die Infrastruktur investiert.

Abschließend berichtet der Bürgermeister, dass der Rat der Gemeinde Asendorf sich viele Gedanken über die Straßenunterhaltung mache. Die finanziellen Mittel der Gemeinde sind jedoch begrenzt.

Herr Heere bedankt sich bei den anwesenden Ratsmitgliedern für Ihre Mitarbeit und schließt die Ratssitzung um 20:40 Uhr.

Der Bürgermeister

Der Protokollführer